

Le Grand Voyage

Regie u. Drehbuch: Ismaël Ferroukhi, mit Nicolas Cazalé, Mohamed Majd, Jacky Nercessian u. a.
Marokko, Frankreich, 2004, OV/d/f

Freitag, 20. Januar 2012, 18 Uhr

Sonntag, 22. Januar 2012, 10.30 Uhr

Islam einmal anders. In seinem Erstlingsfilm Le Grand Voyage schickt Ismaël Ferroukhi Vater und Sohn auf eine Pilgerreise, die von Frankreich aus ins 5000 km entfernte Mekka führt. Für den Vater erfüllt sich damit ein sehnlicher Wunsch, für den Sohn ist es eine reine Pflichtübung als „Chauffeur“, denn sein Vater traut sich die lange Autoreise am Steuer nicht mehr zu. Der Vater spricht wenig und wenn, dann arabisch. Dem Sohn liegt die französische Kultur näher als die marokkanische und er hat wenig Verständnis für das Verhalten seines Vaters. Doch die lange Autofahrt gibt den beiden Zeit, über sich und über ihre Kultur nachzudenken und allmählich mehr Verständnis für das Gegenüber zu entwickeln. Le Grand Voyage ist kein Film der grossen Worte. Je länger die Reise dauert, je näher die Protagonisten ihrem Ziel kommen, desto mehr übernehmen Bilder die Erzählung. Ein schnörkelloser, eindrucksvoller Film, dessen Hauptdarsteller absolut überzeugen.

Altersfreigabe: KiK-Empfehlung ab 12 Jahren

Informationen und Kontakt unter: www.kik-lyss.ch | info@kik-lyss.ch | Gertrud Keller 032 384 68 30 | Franziska Fausch 032 386 73 43 | Grafikdesign: Paula Verduzco. paulaverduzco@gmail.com

Match Point

Regie: Woody Allen, mit Scarlett Johansson, Jonathan Rhys Meyers, Emily Mortimer, Matthew Goode u. a.
GB/USA, 2005, OV/d/f

Freitag, 10. Februar 2012, 18 Uhr

Sonntag, 12. Februar 2012, 10.30 Uhr

Match Point ist kein typischer Woody Allen Film, aber sicher einer seiner besten, und er findet seine Liebhaber sowohl unter den Woody Allen-Fans als auch unter all jenen, die manchmal etwas Mühe mit dem neurotischen Weltbild des Altmeisters bekunden. Match Point erzählt die Geschichte von Chris Wilton (Jonathan Rhys Meyers), der als einfacher Tennislehrer in einem Londoner Nobel-Club eine Anstellung findet, zum Hausfreund der schwerkreichen Familie Hewitt aufsteigt und sich die Tochter des Hauses (Emily Mortimer) angelt, nur um dann eine leidenschaftliche Affäre mit der Ex-Freundin (Scarlett Johansson) seines Schwagers (Matthew Goode) anzufangen. Immer mehr ist er zwischen dieser Leidenschaft und dem angenehmen Leben der gehobenen Londoner Society hin- und hergerissen, und die bitterböse Gesellschaftsstudie wandelt sich unaufhaltsam in einen knallharten Krimi.

Altersfreigabe: FSK ab 6 Jahren, KiK-Empfehlung ab 12 Jahren

Überraschungsfilm

Freitag, 16. März 2012, 18 Uhr

Sonntag, 18. März 2012, 10.30 Uhr

KiK
SAISON
2011-
2012

IM KINO
APOLLO
LYSS

Aktuelle Informationen zum Rahmenprogramm finden Sie auf www.kik-lyss.ch und in den aktuellen Veranstaltungshinweisen der Zeitungen sowie der Gemeinde Lyss.

Die KiK-Vorstellungen sind für jedermann offen!

Im Juli

Regie/Drehbuch: Fatih Akin
mit Moritz Bleibtreu, Christiane Paul u. a.
D, 2000

Freitag, 28. Oktober 2011, 18 Uhr
Sonntag, 30. Oktober 2011, 10.30 Uhr

Der zweite Film von Fatih Akin ist ein romantisch-komödiantisches Roadmovie durch den Balkan und den südlicheren Teil Osteuropas bis nach Istanbul. Die hübsche Schmuckverkäuferin Juli (Christiane Paul) findet den schüchternen Referendarlehrer Daniel (Moritz Bleibtreu) schon lange attraktiv. Als sich die Gelegenheit ergibt, lädt sie ihn an eine Party ein. Leider verliebt sich Daniel in die falsche Frau, die auch noch am nächsten Tag nach Istanbul abreisen will. Daniel organisiert sich ein Auto, um seiner Traumfrau nachzureisen. Juli ist wahnsinnig enttäuscht und möchte so schnell wie möglich aus Hamburg weg. Per Anhalter. Wie es die Komödie will und darf, ist es Daniel, der sie mitnimmt. Nun beginnt für beide eine ereignisreiche Odyssee mit vielen unterhaltsamen Überraschungen. Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah ...

Altersfreigabe: FSK ab 12 Jahren

Das Leben der Anderen

Regie: Florian Henckel v. Donnersmarck
mit Martina Gedeck, Ulrich Mühe, Sebastian Koch u. a.
D, 2006

Freitag, 18. November 2011, 17.30 Uhr
Sonntag, 20. November 2011, 10.30 Uhr

Ost-Berlin, November 1984. Fünf Jahre vor seinem Ende sichert der DDR-Staat seinen Machtanspruch mit einem erbarmungslosen System aus Kontrolle und Überwachung. Als Oberstleutnant Anton Grubitz (Ulrich Tukur) den linientreuen Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler (Ulrich Mühe) auf den erfolgreichen Dramatiker Georg Dreyman (Sebastian Koch) und seine Lebensgefährtin, den Theaterstar Christa-Maria Sieland (Martina Gedeck), ansetzt, verspricht er sich davon einen Karriereschub. Immerhin stehen höchste politische Kreise hinter dem „operativen Vorgang“. Womit er nicht gerechnet hat: Das intime Eindringen in die Welt der Observierten verändert auch den Spitzel. Das Eintauchen in das Leben der Anderen – in Liebe, Literatur, freies Denken und Reden – macht Wiesler die Armseligkeit seines eigenen Daseins bewusst und eröffnet ihm eine nie gekannte Welt, der er sich immer weniger entziehen kann. Doch das System ist nicht mehr zu stoppen – ein gefährliches Spiel beginnt, das die Liebe zwischen Georg Dreyman und Christa-Maria Sieland in den Abgrund reisst und Wieslers bisherige Existenz vernichtet.

Quelle: www.movieworlds.com

Altersfreigabe: FSK ab 12 Jahren

The Big Lebowski

Regie: J. Coen, Drehbuch: E. Coen, J. Coen
mit Jeff Bridges, Julianne Moore u. a.
GB/USA, 1998, OV/d/f

Freitag, 9. Dezember 2011, 18 Uhr
Sonntag, 11. Dezember 2011, 10.30 Uhr

Jeff Lebowski alias „The Dude“ (Jeff Bridges) interessiert sich eigentlich nur für Bowling, Walgesänge, White Russians und einen gelegentlichen Joint in der Badewanne. Er schiebt im wahrsten Sinne des Wortes eine ruhige Kugel. Bis eines Tages zwei Schlägertypen bei ihm auftauchen und ihn ziemlich unter Druck setzen, da sie ihn mit einem schwerreichen Namensvetter verwechseln, dessen Frau Bunny Lebowski einem gewissen Jackie Treehorn viel Geld schuldet. Seine treuen Kegelkumpane ermutigen den Dude, den Millionär aufzusuchen, um Schadenersatz zu verlangen. Ohne es zu wollen, gerät er dadurch in die undurchsichtige Entführung der verwöhnten Bunny Lebowski und macht einige unfreiwillige und nicht immer angenehme Bekanntschaften. Wirkliche Ruhe und Entspannung gibt es eben doch nur beim Bowling – und so hört diese Krimikomödie da auf, wo sie auch angefangen hat.

Altersfreigabe: FSK ab 12 Jahren

Mitglieder, Gönner und Sponsoren

Der Verein KiK.Lyss freut sich jederzeit über neue Mitglieder, Gönner und Sponsoren. Als Mitglied profitieren Sie von vergünstigten Kinoeintritten (10.– statt 14.– Franken). Kino-Gutscheine und eine KiK-Mitgliedschaft lassen sich übrigens auch verschenken.